Ich bastle eine Kartoffelpuppe

Kartoffelpuppen können Sie mit den Kindern sehr schnell anfertigen. Es lohnt sich, die Puppen in einem Stegreifspiel gleich auszuprobieren. Wer möchte, kann das kleine Spiel auf Seite 16 mit den Kindern einüben. Hier werden auch einige Kartoffelprodukte genannt. Die Kinder erzählen von ihren eigenen Erfahrungen mit Kartoffelgerichten und geben ein Urteil ab.

Das braucht jedes Kind für seine Kartoffelpuppe:

- eine große Kartoffel
- kleine Zweige
- 2 Schaschlikspieße
- Stoffrestchen oder ein Rechteck aus Krepppapier (etwa 20 cm x 30 cm)
- ein Stück Geschenkband
- ein Streifen gelbes Tonpapier (für die Krone)
- Schere
- Leim

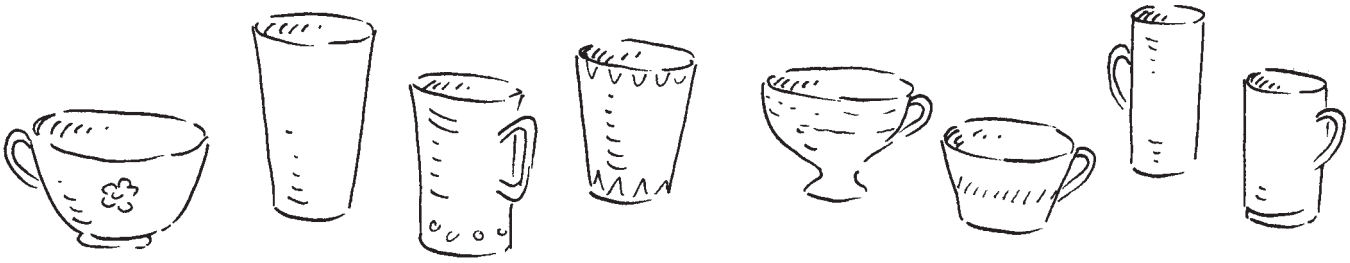
So wird die Kartoffelpuppe von den Kindern gebastelt:

- Die kleinen Zweige werden in Stückchen gebrochen oder mit der Schere zerschnitten. Damit gestalten die Kinder nach ihrem eigenen Geschmack das Gesicht und die Haare der Kartoffelpuppe.
- Die Kartoffel wird nun, notfalls mit Ihrer Hilfe, auf die beiden Schaschlikstäbe gespießt. So können die Kinder die Puppe später gut halten.
- Die Kinder legen das Rechteck aus Krepp um die Schaschlikstäbe. Mit dem fest geknoteten Geschenkband hält der Umhang der Puppe sehr gut.
- Zuletzt schneiden die Kinder in eine lange Seite des gelben Tonpapiers Zacken hinein. Der Papierstreifen wird zu einer Krone gebogen, zusammengeklebt und auf den Kopf der Kartoffelpuppe gesetzt.

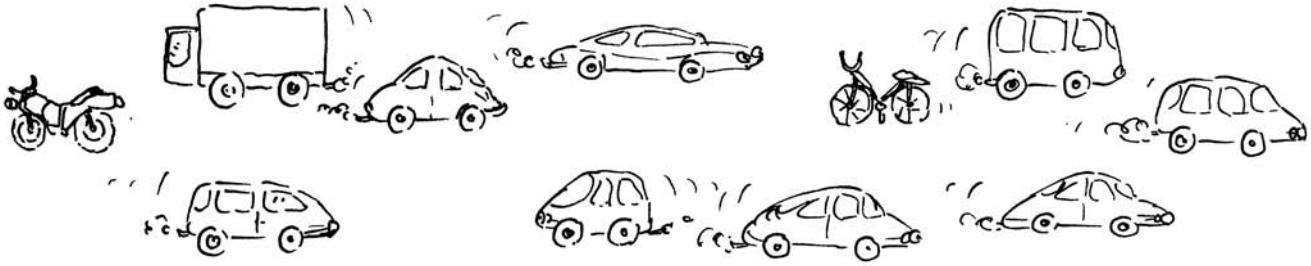
Heintz/Heintz · Endlich bin ich ein Schulkind! · Best.-Nr. 044
© Brigg Verlag, Friedberg

Rechts und links - ich weiß Bescheid!

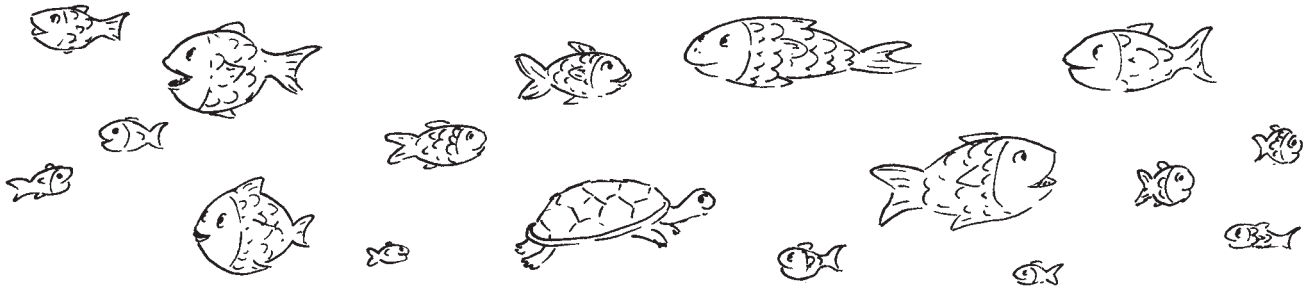
Ich male alle Tassen aus, die den Griff rechts haben.



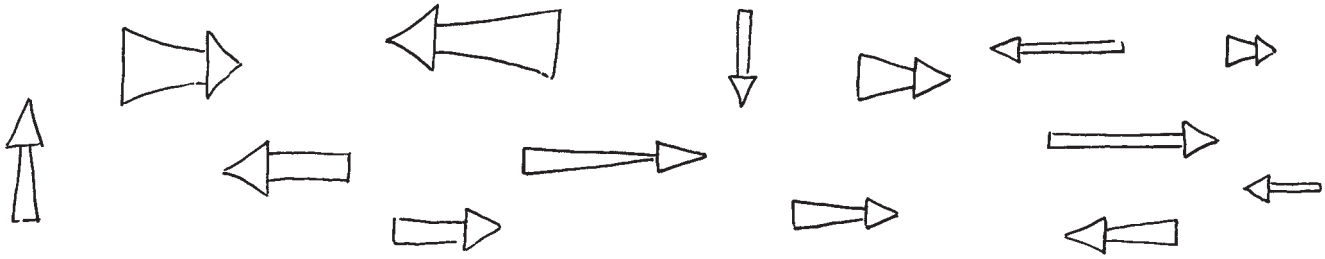
Ich kreise alle Autos ein, die nach links fahren.



Ich kreuze alle Fische an, die nach rechts schwimmen.



Ich male alle Pfeile, die nach rechts zeigen, blau an und alle, die nach links zeigen, rot an.



Heintz/Heintz · Endlich bin ich ein Schulkind! · Best.-Nr. 044
© Brigg Verlag, Friedberg

6.3 Pantomimespiel: Ich verrate nichts!

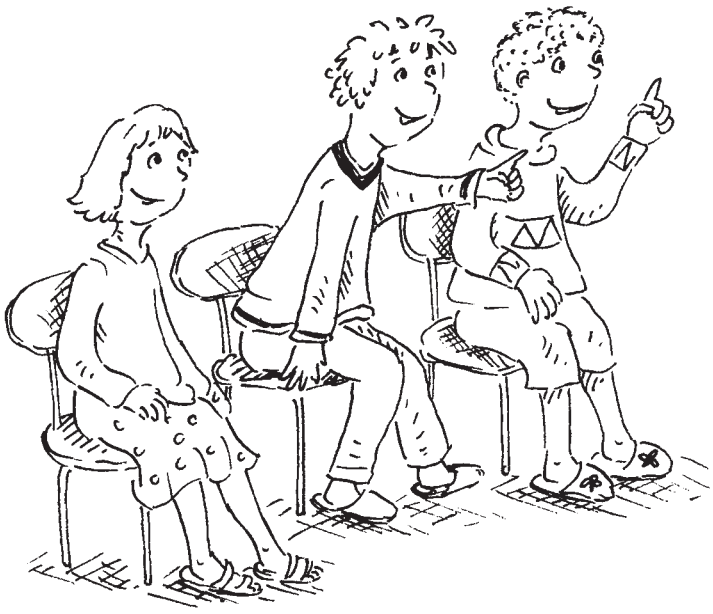
Ohne Worte und Requisiten stellen die Kinder Szenen aus ihrem Erfahrungsbereich nach. Dabei ist es erforderlich, dass sie diese so präzise wie möglich in Mimik und Gestik „formulieren“, denn die Zuschauer sollen die entsprechenden Tätigkeiten erraten. Es ist möglich, dass auch die entsprechenden Berufe genannt und über die Aufgaben dieser Menschen gesprochen wird.

Das brauchen Sie für ein Spiel:

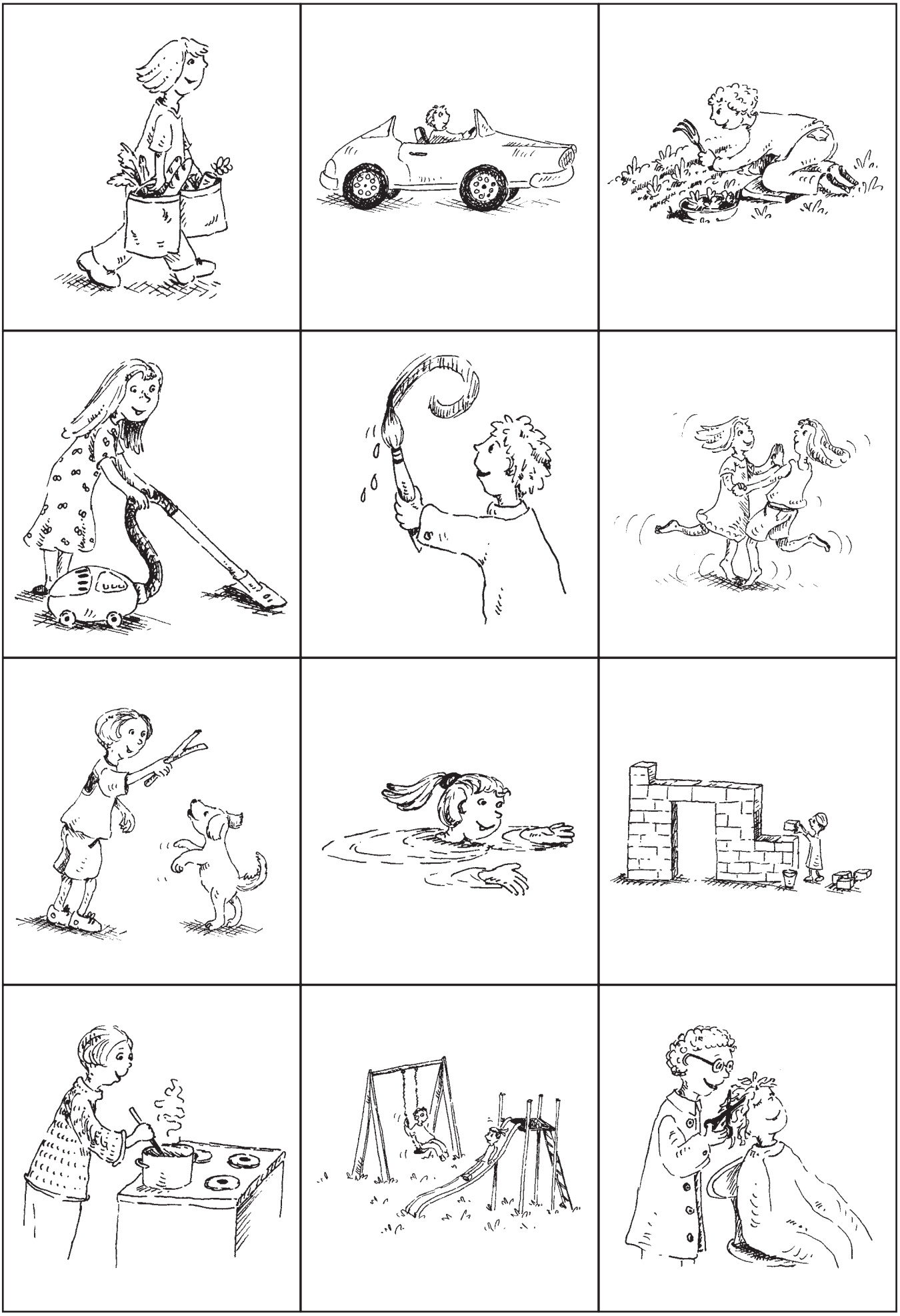
- die Tätigkeitskarten von Seite 45

So wird gespielt:

- Schneiden Sie die Tätigkeitskarten aus und laminieren diese bei Bedarf.
- Alle Karten werden auf einem Tisch verteilt.
- Soll das Spiel für die Kinder leicht zu spielen sein, legen Sie die Bilder sichtbar auf, dann kann sich der „Schauspieler“ die Tätigkeit auswählen.
- Das Spiel wird schwerer, wenn das Kind die Karte losen muss.
- Nur der Darsteller allein darf sich die Tätigkeitskarte (z. B. einkaufen) ansehen. Jetzt stellt er sich auf die „Bühne“ und beginnt, pantomimisch die Tätigkeit nachzuspielen (z. B. anziehen, Korb tragen, aus den Regalen die Einkäufe holen, bezahlen).
- Die anderen Kinder erraten die gespielte Tätigkeit. Derjenige, der als Erster die Lösung weiß, ist der nächste Darsteller und darf sich eine Karte nehmen.



Heintz/Heintz · Endlich bin ich ein Schulkind! · Best.-Nr. 044
© Brigg Verlag, Friedberg



Heintz/Heintz · Endlich bin ich ein Schulkind! · Best.-Nr. 044
© Brigg Verlag, Friedberg